

Mein ZuHause.

Zeitung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg
Ausgabe 3 / 2021



Senftenberg, Großräschen, Schipkau, Schwarzheide und Ortrand

Foto: KWG Bürohaus

Grußwort des Geschäftsführers

*„Time to say
GOOD BYE und DANKE...“*

Liebe Mieter*innen und
Geschäftspartner*innen,

diese Ausgabe der Mieterzeitung wird meine letzte als Geschäftsführer der KWG & BMA sein. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle für Ihr Vertrauen in „meine“ beiden Unternehmen Danke sagen und hoffe, dass Sie uns auch zukünftig Ihr Vertrauen schenken, uns die Treue halten, Sie sich in Ihrem Zuhause wohlfühlen und uns natürlich recht lange als Mieter erhalten bleiben.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Mitarbeiter*innen (KWG/BMA), alles Gute, vor allem viel Gesundheit, eine schöne und friedliche Weihnachtszeit und immer viel Freude beim Lesen unserer Hauszeitung.

Roland Osiander



Inhalt

- **Geschäftsführer-Wechsel bei der KWG & BMA**
- **Roland Osiander im 4-Augen-Gespräch**
- **Budget 2022/23**
- **Mietjubiläum in Ortrand**
- **Die Jubilare bedanken sich bei der KWG**
- **Wir sind in Großräschen umgezogen**
- **Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster**
- **Neues vom ASB Senftenberg**
- **Wohnungsangebote**



Neuer Geschäftsführer für KWG und BMA gesucht und gefunden.

Von September bis Dezember 2020 suchten wir mittels Anzeigen in den verschiedenen (über-)regionalen Medien, wie z. B. Lausitzer Rundschau, Wochenkurier, unseren diversen Amtsblättern, IHK-Stellenmarkt, Magazin des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU), auf unserer Homepage etc. einen Nachfolgegeschäftsführer.

Grund dafür ist, dass sich unser aktueller Allein-Geschäftsführer, Roland Osiander, am 01.04.22 in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sein langes Arbeitsleben war sehr erfolgreich, mitunter auch von größeren Herausforderungen geprägt, denen er sich mutig entgegenstellte. Als er am 22.11.2000 zusammen mit Matthias Braunwarth (tätig bis 06/15) die Unternehmensführung der KWG & BMA übernahm, war das anfänglich bei dem schwer angeschlagenen Unternehmen gar nicht so einfach. Der Schuldenberg war immens hoch und das Ansehen beider Unternehmen nicht gerade das, was man sich wünscht. Aber mit dem nötigen Know-How, der Ausdauer und dem entsprechenden Engagement gelang es ihm das Ruder herumzureißen und das Schiff wieder in ruhiges Fahrwasser zu bringen. Heute zählt die KWG mit zu den Marktführern, wenn es um das Thema Wohnen im OSL-Kreis geht. Und darauf sind alle sehr stolz.

Zurück zu der Stellenausschreibung, aus der der Interessierte Hinweise zur KWG & BMA entnehmen konnte: Folgende Bedingungen findet der Bewerber in der KWG und BMA vor:

Die KWG ist eines der großen Wohnungsunternehmen in Brandenburg und vermietet bzw. bewirtschaftet Wohnungen und gewerbliche Einheiten in der Region Senftenberg, Großräschen, Schipkau, Schwarzhöhe, Ortrand und Umgebung. Der der eigenbewirtschaftete Bestand der Gesellschaft beträgt aktuell 7.113 Wohneinheiten, 127 Gewerbeeinheiten, 1.232 Stellplätze, 273 Garagen sowie 188 Gärten. Des



Roland Osiander

Weiteren werden Objektverwaltungen für Dritte und Eigentümergemeinschaften durchgeführt.

Das Tochterunternehmen der KWG, die BMA hat ebenfalls ihren Sitz in der Hörlitzer Straße 34 in Senftenberg und übernimmt als Dienstleister für die KWG in den Bereichen Tischler, Heizung, Sanitär sowie Elektro Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten. Außerdem ist sie in den Bereichen Projektbetreuung, Bauüberwachung und -planung sowie Bilanzbuchhaltung, Revision, Controlling, EDV, Personalwesen und Öffentlichkeitsarbeit für die KWG tätig.

Begleitet von 5 Gesellschaftern sowie 6 Aufsichtsräten soll der neue Geschäftsführer die Arbeit der letzten Jahre fortführen und die Gesellschaft in eine erfolgreiche Zukunft begleiten.

Neben den Fakten zu beiden Unternehmen war aber auch das Anforderungsprofil an den Bewerber von großer Bedeutung:

- ein erfolgreich abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium mit betriebswirtschaftlicher und/oder technischer Ausrichtung oder eine vergleichbare Qualifikation
- gute wohnungswirtschaftliche Kenntnisse inklusive Stadtumbau (mit Rückbau)
- Steuerung von Investitionen in den Bestand von jährlich bis zu 15 Mio. Euro
- ausgeprägtes übergeordnetes Verständnis aller betrieblichen Zusammenhänge

- EDV-Kenntnisse
- Verantwortungsbewusstsein, Führungsfähigkeit, soziale Kompetenzen und Gestaltungswillen
- eine mehrjährige Leitungserfahrung inklusive der Fähigkeit engagierte Mitarbeiter (m/w/d) motivierend zu führen
- Verhandlungsgeschick und Erfahrungen im Umgang mit politischen Gremien, hunderten Geschäftspartnern und Behörden

Unter 20 Interessenten fand eine Auswahl bei mehreren Einladungen und Vorstellungsgesprächen im Rahmen von Aufsichtsratsrunden und mit externer Begleitung von Dr. Anne Drescher von der „dpe drescher personal entwicklung“ aus Potsdam statt. In der letzten Runde waren noch zwei Bewerber im Rennen. Am 01.12.2021 waren sich die Aufsichtsräte mit Herrn Tobias Dorn einig. Tobias Dorn ist aktuell noch Bereichsleiter Wohnungswirtschaft der KWG und wird ab dem 01.04.2022 seine neue Stelle antreten.



Tobias Dorn

Seit mehr als 21 Jahren steht Roland Osiander an der Spitze der KWG und BMA. Am 31.03.2022 hat er seinen letzten Arbeitstag. Bis es soweit ist, haben wir ihn noch einmal um ein Resümee gebeten.

Bei Ihrem Amtsantritt im Jahr 2000 balancierte die KWG mit einem Schuldenberg von über 154,8 Mio. Euro am Rande der Pleite. Was bewegte Sie dazu sich dieser Aufgabe zu stellen?

Roland Osiander: Martin Luther King sagte einmal „In jeder Krise gibt es nicht nur eine Chance, sondern auch eine Möglichkeit“. Je größer die Herausforderung, je größer ist der Reiz. Unmöglich scheinendes möglich zu machen, Probleme lösen, von der Finanzierungsseite „Sparkasse“ in die praktische Ausführung wechseln... Ich sah die Chance, etwas in die richtige Richtung zu bewegen.

Worin lag damals die größte Herausforderung?

Roland Osiander: Das Image des Unternehmens war bei den Mietern und Gläubigerbanken angeschlagen. Der Leerstand lag bereits weit über 20 %, ein hoher Schuldenberg, die Zukunftsaussichten waren miserabel, die Banken machten Druck und die Gesellschafter waren unzufrieden. Arbeit gab es also mehr als genug. In vielen und teilweise schmerzhaften Schritten mussten beide Unternehmen wieder auf Vordermann gebracht werden.

Ihre letzten Geschäftsjahre hielten mit der Pandemie noch eine böse Überraschung bereit. Wie hat das Unternehmen das bislang gemeistert?

Roland Osiander: Anstatt der bisherigen Servicezeiten musste vor allem die Kommunikation mit den Mietern ergänzt werden. Das ist Dank des Engagements all meiner Mitarbeiter sowie des Verständnisses fast aller Mieter auch gut gelungen. Trotz Corona ist 2021 für die KWG ein erfolgreiches Geschäftsjahr geworden.

22 Jahre sind schon eine lange Zeit. Was war Ihr schönster Moment?

Roland Osiander: Es gab nicht den einen schönsten Moment, sondern ich kann glücklicherweise sagen, dass es davon viele gab. Sehr gefreut habe ich mich als wir 2015 beim Deutschen Fassadenpreis den Förderpreis für unser Hochhaus am See erhalten haben. Das ist eine von vielen Auszeichnungen, die alle Anerkennung unserer Mühe sind.

Aber auch die vielen sozialen Projekte / Kooperationen, die wir unterstützen, sind für uns eine Herzensangelegenheit und sorgen für schöne Momente. Genauso wie unser Engagement in der Region, welches wir als Förderer, Spender oder als Vereinsmitglied in der neuen Bühne Senftenberg, dem Hospizdienst OSL, der Kreisverkehrswacht OSL, dem Kinderschutzbund Senftenberg, dem Frauenhaus Lauchhammer – Frakima, um hier nur ein paar zu nennen, verdeutlichen.

Wird die „Platte“ auch in zehn Jahren noch gefragt sein?

Roland Osiander: Ein klares JA, denn auch künftig wird sich nicht jeder ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung leisten können. Neubauten sind ebenfalls oft nicht günstig zu mieten. Unsere Gesellschafterkommunen sollten nicht vergessen, dass es der KWG gerade durch diese Plattenbauwohnungen gelingt, tausenden Einwohnern mit bezahlbaren Mieten eine große soziale Sicherheit und damit ein Zuhause zu geben. Das ist ein Schatz, den die Städte auch künftig hüten sollten. Zumal Plattenbauten nur dann einen schlechten Ruf haben, wenn die Bestandspflege ausbleibt und das soziale Gefüge nicht stimmt. Das beste Beispiel dafür ist unser Hochhaus am See, das vollständig vermietet ist und für das es eine Mietinteressentenliste gibt.

Wie viel Geld hat die KWG in den letzten 20 Jahren in die Instandhaltung / Modernisierung Ihres Bestandes investiert?

Roland Osiander: Wir haben Jahr für Jahr unsere Gebäudekomplexe saniert, in denen teilweise bis 100 Mietparteien leben. So erhielten auch in diesem Jahr trotz

Corona Häuser neue Balkone und einen neuen Fassadenanstrich. Insgesamt ließ sich die KWG die Bestandspflege unter meiner Regie ca. 240 Mio. Euro kosten. Eine Investitionssumme, auf die ich angesichts der sehr schwierigen Ausgangslage durchaus stolz bin.

In einem kommunalen Unternehmen haben die jeweiligen Gesellschafterkommunen das Sagen. Gibt es da auch mal Unstimmigkeiten?

Roland Osiander: Das geplante Budget für die kommenden 2 Jahre wird jeweils mit den Gesellschaftern vorab detailliert abgestimmt. Notwendigkeiten und Wünsche seitens der Gesellschafter werden besprochen und es wird geschaut, inwieweit diese wirtschaftlich umsetzbar sind. Bisher gab es seitens der Gesellschafterkommunen keine Reklamationen.

Apropos Planung – Gibt es schon Ruhestandspläne?

Roland Osiander: Nein so direkt noch nicht, denn dafür hatte ich bislang eher keine Zeit und Muße. Mein Engagement floss immer in die beiden Unternehmen ein. Aber für die Zeit nach meinem Arbeitsleben freue ich mich auf ein Leben ohne Terminkalender sowie meine Hobbies. Eins davon ist z. B. meine Mitgliedschaft im Lions Club, die eine Herzensangelegenheit ist. Dieser Club sammelt mittels Benefizveranstaltungen Gelder und Spenden, die je nach Bedürftigkeit für lokale Projekte gespendet werden. Aber ich freue mich auch schon darauf mehr Zeit mit meiner Frau und meinen Kindern zu verbringen und auf meinem Grundstück zu werken. Natürlich lese ich gern, reise oder beschäftige mich mit der Börse.

Welche Wünsche haben Sie für die KWG und die BMA?

Roland Osiander: Mit meinem Nachfolger, Herrn Tobias Dorn, weiß ich beide Unternehmen in guten Händen. Er war bis dato über viele Jahre bei uns als Bereichsleiter für die Wohnungswirtschaft zuständig und kennt somit die KWG und BMA sehr gut.

Wie viel Geld haben wir zur Verfügung?

- 2022 ca. 14,2 Mio. Euro
- 2023 ca. 14,0 Mio. Euro

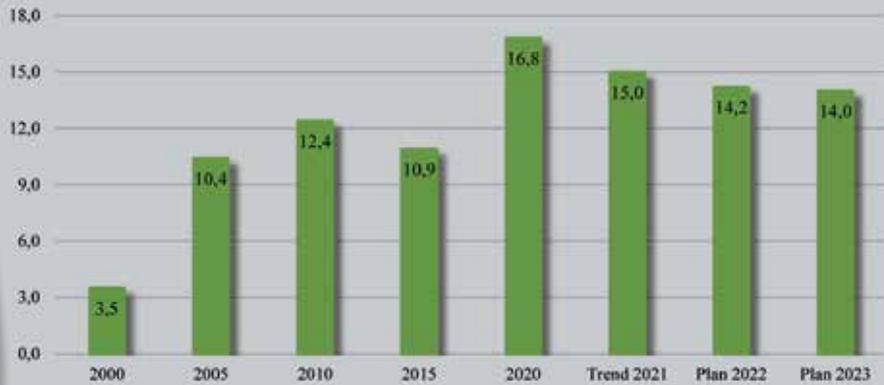
Wofür?

- Instandhaltung und Modernisierung unserer Wohnungen und Gewerbeflächen sowie für den Stadtumbau mit Rückbau

Was machen wir 2022?

- Beispiele siehe Pinn-Zettel

Ausgaben für Instandhaltung, Instandsetzung, Modernisierung und Abriss (Gesamtinvestitionen von 244 Mio. EUR seit 2000)



Großbräschen

- „GEWOBA“ Abschluss der Sanierungsarbeiten (Dach, Fassade, Vordächer, Treppen)
- **Altersfreundlicher Wohnblock Karl-Marx-Straße 7 2023/24** umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen inklusive Grundrissänderung



Senftenberg

- **Johannes-R.-Becher-Straße 7 - 11** umfangreiche Modernisierung
- **Dienstleistungstrakt Seeadlerstraße** Sanierungs- und Umbauarbeiten der vorhandenen Gewerbemieteinheiten
- **Wohngebiet Laugk-/Rathenaustraße** Ziel ist es, bis 2023 die Sanierungen der Gebäudehüllen im Quartier abzuschließen



Schwarzheide

Investitionen in Höhe von rund 1,0 Mio. Euro in den Wohnungsbestand



Schipkau

- **Gerhart-Hauptmann-Straße 2 - 8** Balkone für die Ein-Raum-Wohnungen nachrüsten
- **Leninstraße 19 - 27** Sanitär- und Heizungsanlage erneuern und die Elektroanlagen in Stand setzen
- **Leninstraße 29 - 37 und Rosa-Luxemburg-Straße 1 - 7** in 2023 die Dächer erneuern



Abriss in Großbräschen 2022
Rückbau der Gebäude in der Wilhelm-Pieck-Straße 35 - 43 und 45 - 53



Ortrand

- **Ponickauer Straße 14 - 18 und Grenzstraße 7 - 11** Fassaden- und Balkonsanierung sowie zusätzliche Balkonanbauten

MIETJUBILÄUM IN ORTRAND - HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Hier gab es etwas zum Feiern und wir bedanken uns für die Treue zum 50-jährigen Mieterjubiläum.

Im Herbst 1970 herrschte großes Gedränge in der Ponickauer Straße 20 - 24 in Ortrand. Denn zu dem Zeitpunkt stauten sich die Möbelwagen vor dem neugebauten Mehrfamilienhaus der KWG. Viele junge Familien waren damals als Erstmietler dort eingezogen und freuten sich auf ihre ersten eigenen bzw. modernen vier Wände. Mittlerweile sind seit dem Beginn der Mietverträge im Januar 1971 über 50 Jahre vergangen und wir als Vermieter sind stolz und glücklich, dass ein Teil von ihnen uns bis heute die Treue gehalten hat.

Für das bereits im letzten Jahr geplante Treffen waren alle Erstmietler eingeladen. Nach der Corona-bedingten Sperre gab es in diesem Jahr einen zweiten Anlauf mit ei-



ner Ausfahrt mit dem Ortrander-Kulturexpress in das Umland. Der

gemütliche Teil der Feier wurde von der KWG unterstützt.

DIE JUBILARE BEDANKEN SICH BEI DER KWG

Mieter bedanken sich bei der KWG und den bauausführenden Firmen.

Damit sich die Mieter auch in den kommenden Jahren in ihrem Zuhause wohlfühlen, modernisieren wir das Gebäude. Die Außenansicht des Mehrfamilienhauses mit 18 Wohnungen erstrahlt inzwischen in frischem Weiß mit grau/blauem Kontrast. Die bestehenden neun Balkone erhielten eine Betonsanierung. Auf die fertig gestellten Fundamente wurden an dem Gebäude bis zum Jahresende zusätzlich drei neue Balkontürme montiert. Neun Mieter freuten sich auf ihren neu-



Objekt vorher

en Balkon, denn dieser erhöht die Wohnqualität erheblich.

Christa und Steffen Hofmann aus der Ponickauer Str. 20 in Ortrand haben uns dazu geschrieben: „Wir sagen DANKE. Ein großer Teil der Mieter der Ortrander Ponickauer Str. 20 - 24 wohnt bereits 50 Jahre in „unserem“ Haus. Mit großer Freude erhielten wir von der KWG mbH Senftenberg die Nachricht, dass unser Block saniert werden soll. Kernstück der Sanierung sollte der Anbau von Balkonen für die Wohnungen sein, die noch keinen Balkon hatten. Außerdem sollte das gesamte Haus einen neuen Farbstrich von außen bekommen.“

Im August begann dann tatsächlich die Sanierung „unseres“ Hauses. Jetzt sind die Arbeiten so gut wie abgeschlossen. An der Sanierung beteiligt waren die folgenden Firmen: BFL Gerüstbau, BMA, Malerbetriebe Konzack und Freytag, LTW Fensterbau, Firma Siegert und Elektro-Zscheschang.

Wir, Christa und Steffen Hofmann,

möchten uns ausnahmslos bei den an der Sanierung beteiligten Handwerkern bedanken. Alle Arbeiten wurden termingerecht eingehalten, es wurde sauber gearbeitet und alle Schäden wurden zuvorkommend beseitigt. Vielen Dank dafür und macht weiter so.“



Objekt nachher

WIR SIND IN GROßRÄSCHEN UMGEZOGEN

Unser Servicebüro in Großräschen ist in die Karl-Marx-Straße 5 umgezogen. Die Kundenbetreuerin Frau Karsch (Telefon 035753 5075), Frau Dannewitz (Telefon 035753 5096) Herr Rohne (Telefon 035753 690179), sowie der Neuvermieter Herr Starp (Telefon 035753 690178) sind jeden Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr sowie am Donnerstag von 7:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr im neuen Servicebüro persönlich für ihre Mieter da.

Bei einem Besuch der Servicestelle machte sich der Bürgermeister der Stadt Großräschen, Thomas Zenker ein Bild von den neuen Räumlichkeiten. „Die Neueröffnung der barrierefreien Servicestelle in der Karl-Marx-Straße ist ein Bekenntnis der KWG zum Mieterservice, der gerade für die älteren Mieter wichtig ist und noch weiter ausgebaut werden könnte. Trotz Stadtumbau und Strukturwandel ist die Nordstadt dank vieler Akteure, die sich aktiv für diesen Standort entschieden haben, und Fördermitteln, z. B. der Sozialen Stadt, ein lebenswertes grünes Quartier.“



Gerlinde Selig

Speziell hier in unserem altersfreundlichen Wohnquartier können wir jetzt noch besser den Seniorinnen und Senioren dabei helfen, ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten und alle Themen rund um das Wohnen auf sehr kurzem Weg zu klären. Wir sind begeistert von diesem sehr angenehmen Umfeld und heißen unsere Mieter und Interessenten „Herzlich Willkommen“.

sich wohl in diesem Haus. Ein Beispiel dafür sind Gerlinde und Heinz Selig. Bereits 1970 sind sie aus Schwarzheide nach Großräschen in die Rembrandtstraße 77 c gezogen. Durch den Stadtumbau bedingt musste die Familie in die Wilhelm-Pieck-Straße 47 und schließlich im Mai 2020 in die Karl-Marx-Straße 5 umziehen. Gerlinde Selig hat mit der neuen Wohnung ihr „Schätzchen“ gefunden: „Zuerst fühlten wir uns noch zu jung bzw. zu fit für eine „altersgerechte“ Wohnung. Doch um nicht noch einmal umziehen zu müssen, haben wir uns doch für eine Wohnung im 6. Stock mit Aufzug entschieden. Der große Balkon und die Aussicht sind ein weiterer Pluspunkt. Als wir uns mit Herrn Starp die Wohnung mit dem modernen Bad und der tollen Küche angesehen haben, war es um mich geschehen. Vor Emotion standen mir die Tränen in den Augen. Der von Herrn Starp organisierte Umzug in die grundrissgeänderte 2-Raum-Wohnung verlief ohne Probleme. Unser Dank gilt insbesondere der Umzugsfirma Brunk für den zuvorkommenden Service. Wir fühlen uns in unserem neuen Umfeld sehr wohl und durch unsere Kundenbetreuerin Frau Dannewitz und den Hauswart gut betreut. Nachdem unsere ehemalige Nachbarin unserem Beispiel gefolgt und in die Wohnung nebenan eingezogen ist und wir auch Kontakt zu anderen Mietern aufbauen konnten, fühlen wir in unserer neuen Heimat angekommen zu sein.“



Bürgermeister Thomas Zenker und Tobias Dorn

Begrüßt wurde er durch Tobias Dorn, Bereichsleiter Wohnungswirtschaft der KWG. „Wir freuen uns, dass wir unsere neuen Räumlichkeiten bezogen haben. Dieser Umzug ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zum Servicewohnen.“

„Herzlich Willkommen“

Nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern auch unsere Mieter fühlen



KENNEN SIE UNSERE AEV-APP?

- ▶ Neuigkeiten, Entsorgungstipps
- ▶ Wertstoffhöfe
- ▶ Sammeltermine des Schadstoffmobils
- ▶ Glascontainerstandorte
- ▶ Online-Tourenplan mit Erinnerungsfunktion
- ▶ Ansprechpartner



mit AppStore App zu
iOS-Geräte



mit AppStore Google Play
zu Android-Geräte

Jetzt kostenlos downloaden!

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr. Bitte bleiben Sie gesund.

Ihr Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster

Im Januar 2022 holen wir wieder Ihre Weihnachtsbäume ab:

Senftenberg:	17.01.2022	Hosena:	26.01.2022
Schipkau:	18.01.2022	Großräschen:	18.01.2022
Schwarzheide:	25.01.2022	Ortrand:	26.01.2022
Großkoschen:	26.01.2022	Kleinkoschen:	26.01.2022

Hinweis: Die Weihnachtsbäume sind frei von sämtlichem Behang am Abholtag bis 6:30 Uhr vor dem Containerstandplatz bereitzustellen. Deren Länge ist auf 2 m begrenzt. Längere Weihnachtsbäume sind durch den Eigentümer zu kürzen.



Tagespflege – ein entspannter Tag in Gemeinschaft

Die Leistungen der teilstationären Pflegeeinrichtung auf einem Blick:

Pflegerische Hilfestellungen

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Hilfe bei der Ernährung
- Förderung der Mobilität
- Durchführung ärztlich angeordneter Maßnahmen, z. B. Medikamentengabe, Injektionen, Verbände & Blutdruckkontrollen



Betreuungsangebote

- tägliche Zeitungsschau
- individueller Aufenthalt im Freien und Spaziergänge
- Gedächtnistraining, Singen, kreative Angebote, Gesellschaftsspiele
- Bewegungsübungen, Balance-Training
- Ausflüge

ASB-Tagespflege in der Kormoranstraße 1 in Senftenberg
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 – 16 Uhr
 Pflegedienstleitung, Kerstin Schulz
 Tel.: 03573 368820
 E-Mail: k.schulz@asb-bg.de

WOHNUNGSANGEBOTE



Frohe Weihnachten!



3-Raum-Wohnung
Fischreierstr. 5
Senftenberg
 ca. 57 m²
 - mit Tageslichtbad -
Miete mtl. 286,- €
zzgl. BK mtl. 155,- €
Kautions einmalig 572,- €

Baujahr 1974, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Energieverbr. 105 kWh/m²a, Effizienzklasse D

3-Raum-Wohnung
K.-Marx-Str. 12
Großräschen
 ca. 61 m²
 - mit Balkon -
Miete mtl. 262,- €
zzgl. BK mtl. 165,- €
Kautions einmalig 524,- €

Baujahr 1987, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Energieverbr. 101 kWh/m²a, Effizienzklasse D

3-Raum-Wohnung
Str. des Friedens 14
Schwarzheide
 ca. 54 m²
 - mit Balkon -
Miete mtl. 271,- €
zzgl. BK mtl. 162,- €
Kautions einmalig 542,- €

Baujahr 1979, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Energieverbr. 130 kWh/m²a, Effizienzklasse D

... und mehr in Senftenberg, Großräschen, Schwarzheide, Schipkau & Ortrand.

Team Vertriebsmanagement
www.kwg-senftenberg.de

Tel. 03573 77-0

Impressum

Herausgeber: Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg · Hörlitzer Straße 34 · 01968 Senftenberg
 Tel.: 03573 77-0 · E-Mail: info@kwg-senftenberg.de · www.kwg-senftenberg.de
Redaktion: Kerstin Jannack, Peggy Fischer, Ralf Weide
Bilder: KWG mbH Senftenberg, ASB, AEV, freepik
Herstellung: Druck+Satz, GbR Mayer und Lorz, Großräschen · www.drucksatz.com
 Die Zeitschrift Mein Zuhause erscheint drei Mal im Jahr.

STELLENANGEBOTE unter



www.kwg-senftenberg.de